



Pegasus

Gesundheit erreichbar machen

# PegaVision

A U S G A B E 5

Aktuelles zum Arbeitsschutz, Umweltmedizin, Reisemedizin und zur Vorsorge

## Schweinegrippe - Spezial -

Auf der Erde kursiert eine unüberschaubare Anzahl von so genannten **Grippeviren**, die, je nach ihrer Struktur – verschiedene Tiere und / oder auch Menschen befallen und krank machen können. Problem einer **Impfstoffentwicklung** ist dabei, dass diese Grippeviren ihr Äußeres relativ schnell verändern können, z.B. in dem sie mit anderen Grippeviren, auf die sie zufällig treffen, Genmaterial austauschen. Daraufhin bilden sie eine neue Oberfläche aus, gegen die der bisherige Impfstoff nicht wirkt.

Dies ist für die menschliche Grippe schon sehr lange bekannt und als Problem insofern bewältigt, als dass in jährlichem Abstand die kursierenden Grippeviren, die von Mensch zu Mensch übertragbar sind, erforscht werden und der „aktuelle“ Grippeimpfstoff sofort daraufhin angepasst wird. Das hat in den vergangenen Jahrzehnten erfolgreich zu einer starken Verminderung der Grippeerkrankungs – und Todesfälle geführt.

### Aktuell:

Da ist sie nun, die **neue** Variante des **Grippe-Erregers A/H1N1**, der sich erstmals leicht von Mensch zu Mensch ausbreitet. Dieses **mutierte Schweinegrippevirus** habe ein deutliches „Potenzial zu einer Pandemie“, sagte die Generalsekretärin der Weltgesundheitsorganisation (WHO), Margaret Chan. Der Virus trifft demnach besonders junge und gesunde Erwachsene und nicht wie gewöhnlich Kleinkinder und ältere Menschen. Nach einer Sondersitzung in Genf ermahnte Chan am Samstagabend alle Staaten zu besonderer Wachsamkeit.

In Mexiko starben nach Regierungsangaben womöglich mehr als 80 Menschen an einer Infektion mit dieser neuen Variante des Erregers, in den USA erkrankten mindestens zehn Menschen. In Deutschland gab es bis Sonntag nach Regierungsangaben keine Verdachtsfälle.

Seit Mitte April seien vermutlich **81 Todesfälle** auf den mutierten Schweinegrippe-Erreger zurückzuführen, sagte der mexikanische Gesundheitsminister José Angel Córdova am Samstag in Mexiko-Stadt. In 20 Fällen sei das tödliche Virus nachgewiesen worden. Mehr als 1300 Kranke standen demnach unter Beobachtung.

In der ersten Phase, die keinerlei Beunruhigung darstellt, sollten sich Firmen an den gefertigten **Pandemieplan** halten und zunächst allgemeine Information und Verhaltensregeln herausgeben.

### 1. Allgemeine Hygieneregeln

- Das Vermeiden von Händegeben, Anhusten, Anniesen
- Die Nutzung und sichere Entsorgung von Einmaltaschentüchern
- Empfehlung zu einer intensiven Raumlüftung
- Das gründliche Händewaschen nach Personenkontakten, nach Benutzung von Sanitäreinrichtungen und vor dem Essen
- Regelmäßige Händedesinfektion
- Die Empfehlung für fieberhaft Erkrankte, im eigenen Interesse zu Hause zu bleiben, um weitere Ansteckungen zu verhindern
- Der Verzicht auf den Besuch von Theatern, Kinos, Diskotheken, Märkten, Kaufhäusern bzw. die Vermeidung von Massenansammlungen

Für **Reisende** insbesondere nach **Mexiko, Mittelamerika** und **Südamerika** gelten **besondere Schutzmaßnahmen**, die im Rahmen der vorgeschriebenen G35 Untersuchung "Auslandstätigkeit" persönlich mit ihrem Betriebsarzt oder unseren Tropenmedizinern diskutiert werden sollten. Dies betrifft einerseits die Auswahl der richtigen **Atemschutzmaske**, als auch der notwendigen **Desinfektionsmittel**. Bei besonders hohem Risiko ist die Mitnahme von antiviralen **Medikamenten** vorgesehen, bis hin zur prophylaktischen Einnahme.

Sprechen Sie uns an, wir werden sie weiterhin auf dem Laufenden halten.

Dr. med. Michael Wagner  
Leitender Arzt